



Gottesdienst am 31.10.2021 Dorfkirche Bislich Reformationsfest

„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor. 3,11)

Präludium: Meditation über den Choral EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott

Begrüßung und Abkündigungen

1.Lied: EG 299

1 Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Rufen. Dein gnädig' Ohren kehr zu mir und meiner Bitt sie öffne; denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Gemeinde: Und mit Deinem Geist!

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 46. Psalm beten:

**2 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.**

3 Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,

4 wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

5 Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

6 Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.

7 Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

8 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

9 Kommt her und schauet die Werke des Herrn, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,

10 der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

11 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!

Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden.

12 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz
Kommt, lasst uns anbeten.

Gemeinde: Gloria patri (EG 177.2)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Wir bekennen unsere Schuld:

Herr, unser Gott, allein durch den Glauben sollen wir gerettet werden. So vielen von uns fällt es schwer, zu glauben, zu vertrauen, zu hoffen. Gehst du wirklich mit uns durch unser Leben? Wir möchten dir vertrauen und sind doch gefangen in den Ängsten unserer Zeit. Gib uns nicht auf, zeige uns deine Gegenwart, lass uns frei werden für dich.

Darum bitten wir, wenn wir zu dir rufen: Herr, erbarme Dich...

Gemeinde: Kyrie (EG 178.3)

Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Beichtfrage und Absolution

Gnadenzuspruch

Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:

Christus spricht (Johannes 8,31f.): „Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Kollektengebet

Ewiger Gott! Im Wandel der Zeiten bleibst du der, der uns liebt! Dafür danken wir dir und bitten dich: Hilf uns, dich nicht zu übersehen in der Fülle unserer Tage. Hilf uns, dich nicht zu überhören im Lärm unserer Zeit. Wir brauchen deine Nähe! Wir brauchen dein Wort! Rede mit uns! Dies bitten wir dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus, der mit dir und der Heiligen Geistkraft lebt und Leben schafft von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gemeinde: Gesungenes Amen

Schriftlesung: Gal. 5, 1-6

2.Lied: EG 138

1 Gott der Vater steh uns bei und lass uns nicht verderben, mach uns aller Sünden frei und helf uns selig sterben. »Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben und auf dich lass uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen, dir uns lassen ganz und gar, mit allen rechten Christen entfliehen Teufels Listen, mit Gottes Kraft uns rüsten.« Amen, Amen, das sei wahr, so singen wir Halleluja.

Predigt Gal- 5,1-6

51Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! 2Siehe, ich, Paulus, sage euch: Wenn ihr euch beschneiden lasst, so wird euch Christus nichts nützen. 3Ich bezeuge abermals einem jeden, der sich beschneiden lässt, dass er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. 4Ihr habt Christus verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, aus der Gnade seid ihr herausgefallen. 5Denn wir warten im Geist durch den Glauben auf die Gerechtigkeit, auf die wir hoffen. 6Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnitten sein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.

Gedanken zum Predigttext: „Ich bin so frei“ hören wir zum Beispiel, wenn sich jemand an uns vorbei drängelt, um etwas unkonventionell neben uns aus dem Regal zu nehmen. Vielerorts wird sogar darauf hingewiesen, dass wir so frei leben würden wie keine Generation vor uns.

Dies mag auch für manche Lebensbereiche gelten, aber insgesamt stelle ich jedoch eine gegenläufige Tendenz fest.

Fahre ich zum Beispiel mit dem Fahrrad und trage keinen Helm, dann werde ich von den Fahrradfahrenden zurechtgewiesen, die einen Helm tragen.

Wenn ich mich zu vorsichtig im Straßenverkehr bewege, werde ich durch Hupkonzerte für meine vorsichtige Fahrweise abgestraft.

So wie mir ist es auch den jungen Christen in den galatischen Gemeinden ergangen. Missionare fordern sie auf, die alten Gesetze einzuhalten. Der Apostel Paulus widerspricht dieser Auffassung und betont die Freiheit vom Gesetz durch den Glauben an Jesus Christus. Als von Christus befreite dürfen wir uns dem Nächsten in Liebe zuwenden. Dazu gehört es dann eben auch, die Freiheit des anderen nicht durch die eigenen Vorstellungen einzugrenzen und seine Freiheiten einzugrenzen.

3. Lied: EG 669

1.Herr gib mir mut zum brücken bauen, Gib mir den mut zum ersten schritt, Lass mich auf deine brücken trauen, Und wenn ich gehe gehst du mit!

Abkündigungen

4. Lied: EG 220

Herr, du wollest uns bereiten zu deines Mahles Seligkeiten; sei mitten unter uns, o Gott! Lass uns, Leben zu empfangen, mit glaubensvollem Herzen nahen und sprich uns los von Sünd und Tod. Wir sind, o Jesu, dein; dein lass uns ewig sein! Amen, Amen. Anbetung dir! Einst feiern wir das große Abendmahl mit dir.

Überleitung zum Abendmahl Austeilung des Heiligen Abendmahls

Fürbittengebet (Gemeinde erhebt sich)

Befreiender Gott, liebender Gott!

Du zeigst dich deiner Welt durch deinen Sohn Jesus Christus.

Klar und deutlich sind seine Worte.

Klar und deutlich wollen auch wir sein.

Darum bitten wir dich um deine Nähe, damit wir in deiner Nachfolge treu sind und in Gemeinschaft mit den Christinnen und Christen überall auf der Erde auf deinem Weg der Gerechtigkeit und des Friedens gehen.

Vergib uns unseren Kleinglauben und lehre uns zu teilen und darauf zu vertrauen, dass deine Liebe uns stark macht, frei und aufrecht.

Schenke diese Liebe allen Menschen, besonders den Kranken und Hungernden, den Trauernden und Sterbenden, den Obdachlosen und Heimatlosen und allen Kindern dieser Erde.

Sei und bleibe auch bei uns, jetzt und in Ewigkeit!

5.Lied: EG362

1 Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seingleichen.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Postludium: Meditation über den Choral EG 124; Nun bitten wir den heiligen Greis

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren